



Antonio Brown drohte seinem General Manager Mayock

Antonio Brown macht weiterhin Schlagzeilen abseits des Spielfeldes.

Die Oakland Raiders planen, Antonio Brown nach seinem letzten Ausraster zu suspendieren. Der Star-Receiver und General Manager Mike Mayock sind am Mittwoch "aneinander geraten".

Einen Tag zuvor äußerte Brown sein Missfallen über die Geldstrafen des Teams und postete einen Brief, den er von den Raiders erhalten hat, in den sozialen Medien. Das hat zum Gespräch mit Mayock geführt.

Laut Angaben von The Athletic's Vic Tafur musste Brown während der Auseinandersetzung von mehreren Teamkollegen zurückgehalten werden.

Laut Ian Rapoport drohte Brown seinem GM Mayock damit ihm ins Gesicht zu schlagen.

Mayock weigerte sich, in einer kurzen Erklärung am Donnerstag detailliert auf die Situation einzugehen.

"Antonio Brown ist heute nicht im Gebäude. Er wird nicht trainieren", sagte Mayock. "Ich habe momentan keine weiteren Informationen für Sie."

Der Receiver wurde mit einer Geldstrafe von 13.950 Dollar bestraft, da er

Oaklands Walk-through am 22. August verpasste, und mit einer Geldstrafe von 40.000 Dollar, da er am 18. August ebenfalls gefehlt hatte.

Nach dem Trade von den Pittsburgh Steelers unterzeichnete Brown in dieser Offseason einen Dreijahresvertrag bei den Raiders. Laut Mike Florio enthielt der Vertrag 30,125 Millionen Dollar an Garantien, von denen eine Million bereits in Form eines Signing-Bonus an Brown ausbezahlt wurde.

Die verbleibenden 29,125 Millionen Dollar könnten nun wegfallen, da eine Sperre, laut Pro Football Talk, die Garantie in Browns Vertrag zunichte machen könnte.

FootballR